



Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

Ausschuss für Wirtschaft

Niederschrift

über die 29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft am 27.02.2013 in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, Kreisaus-schusssaal

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzende

Frau Martina Borgwardt

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Barthel
Herr Roland Scharp
Herr Dr. Rainer Reinecke
Herr Dr. Ralf von der Bank
Herr Hermann Kühnapfel
Herr Wilhelm Schröter

Vertretung für Herrn Falk Kubitzza

Sachkundige Einwohner

Herr Winand Jansen
Herr Jens Bärmann

Es fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Falk Kubitzza	entschuldigt
Herr Thomas Czesky	entschuldigt
Herr Andreas Noack	unentschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Jürgen Schlösser	entschuldigt
-----------------------	--------------

Vertreter der Kreisverwaltung

Frau Gurske, Erste Beigeordnete

Frau Wache, Amt für Finanzen und Personal, Sachgebietsleiterin Geschäftsbuchhaltung
Frau Kirschner, Amt für Finanzen und Personal, SB Haushalt und Kostenleistungsrechnung
Herr Trebschuh, Wirtschaftsförderungsbeauftragter
Frau Lehmann, Amt Wirtschaftsförderung und Beteiligungsmanagement, Sachgebietsleiterin
Arbeitsmarktpolitik
Frau Schade, Amt Wirtschaftsförderung und Beteiligungsmanagement, SB ÖPNV
Herr Penquitt, Amt Wirtschaftsförderung und Beteiligungsmanagement, Projektleiter Breit-
band und Netzwerk
Frau Kuhrmann, Amt Wirtschaftsförderung und Beteiligungsmanagement, Schriftführerin

Gäste

Herr Vogler, Geschäftsführer der SWFG mbH
Herr Weber, SWFG mbH, Leiter der Abteilung Biotechnologie Luckenwalde

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2012
- 4 Anfragen der Abgeordneten
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Gegenwärtige Situation und Perspektiven des Biotechnologieparks
Luckenwalde
- 7 Haushaltsplan 2013
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung

Frau Borgwardt begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft sowie die Gäste, den Geschäftsführer der SWFG mbH, Herrn Vogler und den Abteilungsleiter Biotechnologiepark der SWFG mbH, Herrn Weber, recht herzlich.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Fragen zur Einwohnerfragestunde wurden nicht gestellt.

TOP 3

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2012

Es gab keine Einwendungen.

TOP 4

Anfragen der Abgeordneten

Herr Dr. von der Bank führt aus, dass mit KT-Beschluss vom 27.02.2012 unter Punkt 2 die Umstrukturierung der SWFG mbH zu einer Immobiliengesellschaft beschlossen wurde. Er fragt nach, wann mit der Umsetzung dieser Vorlage zu rechnen ist, da mit Punkt 3 bereits der Zeitraum Mitte 2012 genannt wurde.

Frau Gurske antwortet, dass zum TOP 5 - Mitteilungen der Verwaltung konkrete Antworten gegeben werden.

Herr Dr. von Bank ist verwundert darüber, dass bei den Produkten 11130, 342010, 54701 sowie 571010 unter Produktverantwortung kein Name eingetragen ist. Er geht davon aus, dass Herr Trebschuh für das Amt Wirtschaftsförderung und Teilnehmungsmanagement die Produktverantwortung übernimmt.

Frau Gurske gibt zur Kenntnis, dass sich die Amtsleiterstelle des Amtes Wirtschaftsförderung und Teilnehmungsmanagement zur Zeit in der Ausschreibung befindet und bis zum Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens Herr Trebschuh amtierend das Amt aufgebaut hat und leitet.

Frau Gurske antwortet auf die Frage von Herrn Dr. von der Bank und informiert, dass verschiedene Varianten für eine Weiterführung der REST-GmbH geprüft wurden und bis Ende März 2013 vorgelegt werden. Des Weiteren teilt sie mit, dass unter ihrer Leitung eine Arbeitsgruppe zu dieser Problematik einberufen wurde, an der die Kämmerei, das Rechnungsprüfungsamt, das Amt Wirtschaftsförderung und Teilnehmungsmanagement und ein juristischer Sachbearbeiter teilnehmen. Diese Arbeitsgruppe hat bereits drei Sitzungen durchgeführt. Dabei wurden die verschiedensten Modelle erörtert, z. B. wie die Rest-GmbH weitergeführt und Kredite und Immobilien in die Kreisverwaltung Teltow-Fläming übernommen werden könnten. Aufgrund der gegenwärtigen Haushaltssituation wird das Ministerium des Innern für die Übernahme der Kredite keine Genehmigung erteilen bzw. Grunderwerbssteuer müsste für die Übernahme der Kredite gezahlt werden. Eine weitere Möglichkeit ist es, die Rest-GmbH in eine Besitzgesellschaft zu überführen und die Betreuung extern zu vergeben. Im Rahmen der Aufgaben der Kreisverwaltung Teltow-Fläming muss geklärt werden, ob dies mit dem § 97 Kommunalaufsicht - gewerbliche Tätigkeit zu vereinbaren ist. Eine dritte Möglichkeit wäre es, die SWFG mbH tatsächlich in einer Form der Immobiliengesellschaft weiterzuführen, bis die Immobilien verkauft sind.

Frau Gurske führt aus, dass der bisherige Geschäftsführer der SWFG mbH, Herr Vogler, bis auf weiteres im Amt bleiben und sich auf den Verkauf der MBS-Immobilien konzentrieren wird.

Frau Gurske teilt mit, dass das Ergebnis dieser Arbeitsgruppe in der Sitzung des Kreistages im April 2013 vorgestellt wird.

Herr Kühnapfel bezieht sich auf das Protokoll vom 28.11.2012, Seite 6, letzter Satz. Er fragt nach, ob am 12.12.2012 beim Amtsgericht ein Prüftermin stattgefunden hat und wie das Ergebnis ausgefallen ist.

Frau Gurske entgegnet, dass sie dazu im Moment keine Information hat. Die Stadt Luckenwalde hat das Angebot zur Veräußerung von Geschäftsanteilen an der LUBA mbH nicht angenommen, sondern mitgeteilt, dass erst eine endgültige Entscheidung herbeigeführt wird, wenn das Verfahren abgeschlossen ist. Demzufolge handelt es sich noch um ein offenes Verfahren.

Herr Kühnapfel betont, dass es für ihn eine unbefriedigende Antwort ist. Er möchte eine Antwort zu dem stattgefundenen Prüftermin am 12.12.2012.

Frau Borgwardt sagt zu, dass den Abgeordneten eine schriftliche Antwort zu diesem Sachverhalt zugehen wird.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Trebschuh erläutert die Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung anhand einer Power-Point-Präsentation (im Ratsinformationssystem des Landkreises Teltow-Fläming eingestellt), die sich chronologisch wie folgt darstellt:

- 12.09.2011 - Kreistagsbeschluss zur Bildung der Arbeitsgruppe Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung unter der Leitung von Herrn Trebschuh
- Konzept zur strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming durch Herrn Trebschuh erarbeitet
- Sitzungen der Arbeitsgruppe „Umstrukturierung“ zu allen Aufgabenfeldern der Wirtschaftsförderung
- 27.02.2012 - Kreistagsbeschluss zur Umstrukturierung der Wirtschaftsförderung Teltow-Fläming
- 02.04.2012 - Herr Trebschuh wird Beauftragter zur Bildung eines Wirtschaftsförderungsamtes
- Einbeziehung der SWFG mbH, aller relevanten Institutionen und der betreffenden Ämter der Kreisverwaltung in die Umstrukturierung
- 01.09./01.10.2012 Wirtschaftsförderungsamt rein praktisch aufgestellt mit vollumfänglicher Arbeitsaufnahme
- 12.12.2012 Schreiben des Leiters Dezernat I - „Amt Wirtschaftsförderung und Beteiligungsmanagement“ offiziell gebildet

Herr Trebschuh teilt mit, dass das Amt Wirtschaftsförderung und Beteiligungsmanagement in drei Sachgebiete unterteilt wird:

- Sachgebiet Wirtschaft und kreisliche Beteiligungen
- Sachgebiet Arbeitsmarktpolitik

- Sachgebiet Tourismus

Zum Sachgebiet Wirtschaft und kreisliche Beteiligungen gehören die Sachbearbeiterin Beteiligungsmanagement und die Sachbearbeiterin ÖPNV, die direkt Herrn Trebschuh unterstellt sind und er somit auch Sachgebietsaufgaben wahrnimmt. Des Weiteren ist das Projekt Breitband und Netzwerk „Arbeits- und Fachkräftesicherung“ diesem Sachgebiet angeschlossen.

Das Sachgebiet Arbeitsmarktpolitik leitet Frau Lehmann, das die Arbeitsförderprogramme „Arbeit für Brandenburg“ und „Bürgerarbeit“, das ESF-Förderprogramm Regionalbudget, das Förderprogramm „Kommunal-Kombi“, das Projekt „Lotsendienst“ sowie die Integrationsbegleitung umfasst.

Das Sachgebiet Tourismus wird unter der Leitung von Herrn Scheidler mit den beiden Sachbearbeitern „Flaeming-Skate“ und „Tourismus“ geführt.

Herr Trebschuh informiert, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers (PwC), welche die Arbeit der Kreisverwaltung Teltow-Fläming untersucht hat, die Arbeit und Schaffung des neuen Amtes begrüßt. Es konnten Doppelstrukturen abgebaut und eine Vollzeitstelle eingespart werden. Diese wäre laut Einschätzung von PwC für die Umstrukturierung notwendig gewesen, brauchte aber auf Grund des Engagements des Wirtschaftsförderungsbeauftragten nicht eingerichtet werden.

Herr Barthel möchte wissen, ob die SWFG mbH weiterhin einen Zuschuss von 1 Mio. € pro Jahr benötigt, wenn doch Mitarbeiter und Aufgaben in die Kreisverwaltung überführt werden.

Herr Trebschuh antwortet, dass es Einsparungen durch die Übernahme in die Kreisverwaltung gibt, weitere Aufgaben müssten jedoch ausgeführt und der Kapitaldienst bedient werden. Er führt aus, dass die SWFG mbH in diesem Jahr mit 1 Mio. € auskommen wird.

TOP 6

Gegenwärtige Situation und Perspektiven des Biotechnologieparks Luckenwalde

Herr Weber berichtet, dass der Biotechnologiepark in Luckenwalde ein Modellfall der Konversion der zivilen Nutzung ehemaliger Militärgelände ist. Im Jahre 1993 wurde das erste Konzept erstellt, mit dem Ziel, Arbeitsplätze in der Forschung und Entwicklung zu schaffen, die nach der Wende in Luckenwalde weggebrochen waren. Er informiert, dass im Jahr 1997 acht Unternehmen mit 100 Arbeitsplätzen angesiedelt waren. Er hebt hervor, dass momentan 37 Unternehmen mit 600 Arbeitsplätzen im Biotechnologiepark vorhanden sind, zwei Drittel der Unternehmen planen für dieses Jahr Neueinstellungen. Bei dem Areal des Biotechnologieparkes handelt es sich um eine 28,3 ha große Fläche, die bis zu 95 % belegt ist. Herr Weber führt aus, dass die dort angesiedelten Unternehmen das Geschäftsjahr 2012 als sehr positiv eingeschätzt haben.

Herr Weber weist darauf hin, dass in der Vergangenheit von der SWFG mbH 50 Mio. €, davon 37,5 Mio. € an Fördermitteln, in den Biotechnologiepark investiert wurden.

Herr Barthel bemerkt, dass der Biotechnologiepark in Luckenwalde tatsächlich ein „Schmuckstück“ ist. Er stellt kritisch fest bzw. die Frage, ob sich der Landkreis in der gegenwärtigen Haushaltssituation dies leisten kann.

Herr Jansen weist darauf hin, dass der Erfolg des Biotechnologieparks fortgesetzt und keinen Fall durch unnötige Diskussionen zerstört werden sollte.

Herr Dr. von der Bank bezeichnet den Biotechnologiepark als „Perle“ der SWFG mbH. Er begründet auch, dass die Stadt Luckenwalde strukturschwach ist und dieser Park wie ein Magnet wirkt, der andere Unternehmen in die Stadt Luckenwalde zieht.

Herr Dr. Reinecke ist der Meinung, es ist nicht allein wichtig, wie viele finanzielle Mittel in den Biotechnologiepark geflossen sind bzw. fließen. Wichtig dabei ist auch, was letztendlich mit dem Biotechnologiepark im Landkreis Teltow-Fläming geschaffen wurde.

Herr Vogler betont, dass sich der Biotechnologiepark schon im Jahr 2004 gesamtgesellschaftlich gerechnet hat und Nutznießer nicht nur der Landkreis Teltow-Fläming ist. Er bemerkt, dass die Entscheidung für den Biotechnologiepark sicherlich eine politische ist.

Herr Barthel macht den Vorschlag, sich mit der Stadt Luckenwalde in Verbindung zu setzen und sich dahingehend zu verständigen, ob eine Beteiligung ihrerseits möglich ist.

Frau Borgwardt bedankt sich bei Herrn Weber für den interessanten Vortrag und weist darauf hin, dass dieser auch im Ratsinformationssystem des Landkreises Teltow-Fläming einsehbar ist.

TOP 7 **Haushaltsplan 2013**

Herr **Trebschuh** erläutert folgende Produkte seines Bereiches:

Produkt 11130 - Beteiligungsmanagement

531500 – Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen (SWFG) 1.000.000 €

Grundlage für die Zahlung des Zuschusses an die SWFG mbH ist die Zielvereinbarung 2011 - 2013 zwischen dem Landkreis Teltow-Fläming und der SWFG mbH.

531510 - Flugplatz Schönhagen 501.700 €

Laut § 6 des Gesellschaftsvertrages ist der im Wirtschaftsplan ausgewiesene Fehlbetrag zu 100% durch den LK TF zutragen. Grundlage ist das Ergebnis des Entwurfes des Wirtschaftsplanes 2013 abzüglich der Differenz aus Verlustausgleich 2011 und vorläufigem Bilanzergebnis 2011 der FGS mbH.

531520 - Betriebskostenanteil BADC 3.000 €

Laut KT-Beschluss 3-1205/8-III vom 18.02.2008 ist ein Betriebskostenanteil in Höhe von 3.000 € eingeplant.

Produkt 342010 - Regionale Arbeitsmarktpolitik

414100 - Zuwendungen aus ESF-/Landesmitteln-Regionalbudget 9.300 €

Zuwendungsbescheid der LASA Brandenburg GmbH vom 02.05.2012	
<u>414110</u> - Zuweisungen ESF-/Landesmittel-Lotsendienst	116.000 €
Zuwendungsbescheid vom 27.09.2012 von der LASA Brandenburg GmbH	
<u>414120</u> - Zuwendungen ESF-/Landesmittel Integrationsbegleitung	71.000 €
Zuwendungsbescheid vom 28.11.12 für das Projekt „Integrationsbegleitung“	
<u>414151</u> - Zuschuss Personalkosten IB	108.000 €
Zuwendungen ESF-IB Projekt Nr. 1345553	
<u>429110</u> - Andere sonstige Transfererträge (Arbeit für Brandenburg)	398.000 €
Landeszuweisung für die Fördermaßnahme „ Arbeit für Brandenburg“	
<u>501940</u> - Aufwendungen Honorare IB	1.400 €
Zuwendungsbescheid ESF-IB, Projektnummer 1345553	
<u>523100</u> - Aufwendungen für Mieten/Räume IB	6.400 €
Zuwendungsbescheid ESF-IB, Projektnummer 1345553	
<u>523200</u> - Aufwendungen für Leasing/Miete für Geräte-RB	2.100 €
Zuwendungsbescheid der LASA Brandenburg GmbH vom 02.05.2012 für die Projektförderung Regionalbudget	
<u>523210</u> - Aufwendungen Miete/Leasing für Geräte IB	3.000 €
Zuwendungen ESF-IB Projekt Nr. 1345553	
<u>527110</u> - Aufwendungen für externe Leistungen	116.000 €
Zuwendungsbescheid der LASA Brandenburg GmbH, Projektnummer 1339753 vom 27.09.2012	
<u>527130</u> - Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit-RB	4.200 €
Zuwendungsbescheid der LASA Brandenburg GmbH vom 02.05.2012 für die Projektförderung Regionalbudget	
<u>527140</u> - Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit IB	3.000 €
Zuwendungsbescheid ESF-IB, Projektnummer 1345553	
<u>531220</u> - Zuweisungen an Gemeinden/Träger (Arbeit für Brandenburg)	103.800 €
Eingesparte Kosten der Unterkunft lt. KT-Beschluss 4-06636/10-KT vom 28.06.2010	

531225 - Weiterleitung an Gemeinden (Arbeit für Brandenburg) 398.000 €

Die Landeszuweisung in Höhe von 398.000 € für „Arbeit für Brandenburg“ wird an die Träger auf entsprechende Mittelanforderung ausgezahlt.

531230 - Zuweisungen an Gemeinden/Träger (Bürgerarbeit) 297.000 €

Eingesparte Kosten der Unterkunft lt. KT-Beschluss 4-0630/10-LR vom 28.06.2010

531810 - Zuschüsse für Arbeitsförderungsmaßnahmen 20.000 €

Verbindlichkeiten aus Arbeitsförderungsmaßnahmen

Produkt 547010- Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

414100 - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land 4.493.270 €

Herr Trebschuh berichtet, dass der Landkreis einen Zuwendungsbescheid vom Landesamt für Bauen und Verkehr im Auftrag des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft am 03.08.2012 in Höhe von 4.493.270 € erhalten hat. Auf der Grundlage der konkreten Abrechnung 2011 erfolgt nach einem Schlüssel mit 5 Komponenten - Fläche, Fahrplan-km, Eigenmittel, Fahrgäste sowie Schüler und Studenten - die Aufteilung auf die Landkreise.

414200 - Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden 317.070 €

Herr Trebschuh teilt mit, dass lt. Nahverkehrsplan 2009 - 2013 die Städte Luckenwalde, Jüterbog, Ludwigsfelde und die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow 50 % der Kosten des über die Grundversorgung hinausgehenden Ortslinienverkehrs selbst tragen müssen.

414210 - Zuweisungen für laufende Zwecke von benachbarten Landkreisen 177.570 €

Der Landkreis Teltow-Fläming hat Verwaltungsvereinbarungen mit den Landkreisen Potsdam-Mittelmark, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster sowie mit dem Senat von Berlin abgeschlossen und erhält für den Landkreis überschreitenden ÖPNV Zahlungen in Höhe von 177.570 €.

529100 - Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge 66.800 €

Gemäß Konsortialvertrag sind Gesellschafterbeiträge an den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg zu zahlen. Zum Wirtschaftsplan 2013 beträgt der entsprechende Gesellschafterbeitrag 66.800 € laut Beschluss des Aufsichtsrates der VBB GmbH vom 07.06.2012.

531200 - Zuweisungen an Verkehrsunternehmen von Gemeinden 317.070 €

Die Zahlungen der Gemeinden an den Landkreis werden an die Verkehrsunternehmen in Höhe von 317.070 € weitergereicht.

531500 - Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 2.875.000 €

Zur Absicherung der mit den Verkehrsunternehmen abgeschlossenen Verkehrsverträge ist zur Ergänzung der Landesmittel ein kreislicher Eigenanteil in Höhe von 2.875.000 € erforderlich. Gleichzeitig werden mit diesen Mitteln festgelegte Aufgaben des durch den Kreistag am 15.12.2008 beschlossenen Nahverkehrsplanes für die Jahre 2009 - 2013, wie z. B. die Anbindung des BER gewährleistet.

531510 - Zuschüsse Verkehrsbetriebe 4.293.270 €

Im Rahmen der Verkehrsverträge werden Landesmittel in Höhe von 4.293.270 € für den übrigen ÖPNV an die Verkehrsunternehmen weitergereicht.

531520 - Zuschüsse an andere Einrichtungen 585.000 €

In der Landeszuweisung für den übrigen ÖPNV ist ein zweckgebundener Anteil für Investitionen der ÖPNV-Struktur enthalten. Laut Investitionsrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming (Bestandteil Nahverkehrsplan) stehen dafür jährlich 200 T€ zur Verfügung. Kommunen können für ihre ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen (Haltestellen, Buswendeschleifen) bis zu 50 % der förderfähigen Kosten beantragen. In den Vorjahren wurden diese Mittel nicht ausgeschöpft, die Reste wurden jeweils in das Folgejahr übertragen. Entsprechend der vorliegenden Anträge und nach pflichtgemäßem Ermessen können in diesem Jahr bis zu 585 T€ verfügt werden.

531530 - Zuschüsse Nahverkehrsplan 30.000 €

Für die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den übrigen ÖPNV des Landkreises Teltow-Fläming ab 2014 im Haushaltsjahr 2013 30.000 € eingestellt worden.

531540 - Zuweisungen für laufende Zwecke an benachbarte Landkreise 62.000 €

Der Landkreis Teltow-Fläming hat Verwaltungsvereinbarungen mit den Landkreisen Potsdam-Mittelmark, Dahme-Spreewald und Elbe-Elster abgeschlossen und muss für den Landkreis überschreitenden ÖPNV Zahlungen in Höhe von 62.000 € leisten.

531550 - Zuweisungen an Verkehrsunternehmen von benachbarten Landkreisen 177.570 €

Die Zahlungen der benachbarten Landkreise an den Landkreis und dem Senat Berlin werden an die Verkehrsunternehmen in Höhe von 177.570 € weitergeleitet.

Produkt 571010 – Wirtschaftsförderung

414000- Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund 16.900 €

Sachkostenerstattungen (5.450 €) für ESF-Projekt-Netzwerk
Fachkräftesicherung einschließlich Gemeinkostenpauschale (11.450 €)

448500- Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen 98.620 €

Förderung einiger Mitarbeiter im Bereich der Wirtschaftsförderung durch Projekt „Netzwerk Arbeits- und Fachkräftesicherung“ und „Lotsendienst“

523100 - Aufwendungen für Mieten/Pachten 55.000 €

Miete Zinnaer Straße 34 gemäß Mietvertrag vom 19.03.2012

523110 - Aufwendungen für Mieten/Unterrichtsräume 450 €

Anfallende Mietkosten entsprechend vorliegender Verträge

524100 - Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen 15.000 €

Reinigung Zinnaer Straße 34/Rechnung Städtische Betriebswerke

527130 - Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit 1.500 €

Veröffentlichung von Informationen zum Netzwerk Fachkräftesicherung (z. B. Newsletter)

527131 - Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Breitband 500 €

Veröffentlichung von Informationen zum Breitbandprojekt

527132 – Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (Wirtschaftsförderung) 10.000 €

Veröffentlichungen von Informationen aus dem gesamten Bereich Wirtschaftsförderung, Marketing Wirtschaft des Landkreises Teltow-Fläming/Messebeteiligungen

527180 - Aufwendungen für Wirtschaftswoche 5.000 €

Organisation und Durchführung der Wirtschaftswoche im Landkreis Teltow-Fläming

529110 - Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge 3.100 €

Das o. g. Doppik-Konto beinhaltet die Zahlungen der Mitgliedsbeiträge des Vereins für Arbeitsförderung und berufliche Bildung e. V. in Höhe von 307,20 €, des Fördervereins Verkehrs-Versuchsanlage Horstwalde e. V. in Höhe von 775,00 € sowie die beabsichtigte Mitgliedschaft mit dem Brandenburgischen Ernährungsnetzwerk.

531820 - Zuschüsse für Verbraucherzentrale 10.200 €

Gemäß Vertrag erfolgt die Zahlung in Höhe von 10.200 € an die Verbraucherzentrale.

541121 - Aufwendungen für Dienstreisen 3.140 €

anfallende Reisekosten für Projektleitung und -mitarbeiter im Rahmen der Netzwerkarbeit

543132 - Aufwendungen für Anleitungen und Betreuungen 350 €

Sachausgaben, z. B. Material für Schulungsteilnehmer

Produkt 57501 - Tourismus

<u>432102</u> - Erträge aus Nutzungsgebühren	12.000 €
Nutzungsentgelt von Vereinen, u. a. in der Skate-Arena Jüterbog, Werbeeintrag von Dienstleistungen	
<u>442302</u> - Erträge aus Verkauf von Waren	36.800 €
Anzeigenverkauf Broschüre Flaeming-Skate, Verkauf Fanshop-Artikel	
<u>522200</u> - Aufwendungen für Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	8.500 €
Reparatur, Instandsetzung, Werkzeuge, Kleingeräte in der Skate-Arena Jüterbog	
<u>524100</u> - Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	18.500 €
Bewirtschaftungskosten für die Skate-Arena Jüterbog	
<u>525100</u> - Aufwendungen Fahrzeughaltung	6.900 €
Betriebskosten für Dienstfahrzeug	
<u>527110</u> - Aufwendungen für Leistungen durch Dritte	37.700 €
Fremdleistungen zur Erstellung der Broschüre Flaeming-Skate, Bildrecht, Erstellen von Werbe-Equipment	
<u>527130</u> - Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	30.250 €
Anzeigen/Inserate, Stand- und Messegebühren und Veranstaltungen	
<u>531800</u> - Zuschüsse an Tourismusverband Fläming e. V.	153.400 €
Laut KT-Beschluss vom 06.09.2004 wird an den Tourismusverband Fläming e. V. ein Zuschuss in Höhe von 153.400 € (Einwohnerzahl per 31.12.2011 = 161.385 multipliziert mit 0,95 €) gezahlt.	
<u>531810</u> - Zuschüsse an touristische Netzwerkprojekte	5.000 €
Beteiligung an touristischen Netzwerken des Landes Brandenburg	
<u>549900</u> - sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.600 €
Sonstige Kosten Skate-Arena Jüterbog, Zertifizierung der Flaeming-Skate-Strecken nach den Kriterien des ADFC	

TOP 8

Verschiedenes

Herr Trebschuh berichtet, dass am 13.02.2013 ein Workshop zur erneuerbaren Energie in Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderung mit der Klimaschutzkoordinierungsstelle der Kreisverwaltung Teltow-Fläming durchgeführt wurde. Dabei betont er, dass sich nahezu alle Kommunen an diesem Workshop beteiligt haben. Aufgrund dieses großen Zuspruchs wurde festgelegt, zu einem Teilthema der erneuerbaren Energie, insbesondere zur Planungsfeststellung, einen weiteren Workshop zu planen.

Frau Borgwardt teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft im April bei der Fa. Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH durchgeführt und über Perspektiven des Unternehmens gesprochen werden soll. Des Weiteren wird es eine Diskussion mit dem Clustermanager Automotive zum Konzept des Landkreises zur wirtschaftlichen Entwicklung des Flughafenumfeldes geben. In der Sitzung im Monat Juni 2013 ist es geplant, die Weiterentwicklung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes ab 2014 im Ausschuss für Wirtschaft und im Ausschuss für Bauplanung und Regionalentwicklung zu behandeln. Als Thema der Sitzung im September 2013 werden voraussichtlich die Produktion und der Nutzen der erneuerbaren Energien im Rahmen der Kreisenergiekonzeption auf die Tagesordnung gesetzt. In der Oktobersitzung des Ausschusses für Wirtschaft 2013 sind die Themen Netzwerk Mittelstand und Förderung der kleinen und mittelständischen Unternehmen und „Gründen in Teltow-Fläming“ gemeinsam mit IHK und Handelskammer geplant.

M. Borgwardt
Die Vorsitzende

V. Kuhrmann
Schriftführerin